

## Modulabschlussprüfung Mastermodul 1: „Lernen in der Sekundarstufe I“ (HRSGe)

Die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung muss über PAUL (Modulveranstaltung „Modulabschlussprüfung M1 MA-HRSGe“) bis zum Ende des jeweiligen Prüfungsanmeldezeitraums erfolgen. Dort können Sie sich (auch) eine:n Prüfende:n auswählen. Beachten Sie die Hinweise im PAUL Kurs.

Sobald Sie sich in PAUL bei einem:einer Prüfer:in **und** zur Prüfung angemeldet haben, sind Sie verbindlich im laufenden Semester zur Modulabschlussprüfung angemeldet<sup>1</sup>. Alle weiteren Informationen erhalten Sie nach der Anmeldung im entsprechenden PANDA-Kurs. Es wird empfohlen, an der Infoveranstaltung zur MAP1 teilzunehmen (s. PANDA).

Sie legen die Modulabschlussprüfung (Modul 1 „Lernen in der Sekundarstufe I“ im M.Ed. HRSGe) als schriftliche Hausarbeit<sup>2</sup> ab. Gegenstand ist die theoriegeleitete Reflexion einer komplexen Situation aus Ihrer eigenen Schulpraxis. Dazu reichen Sie eine max. einseitige Fallbeschreibung unter Angabe Ihres gewählten inhaltlichen Schwerpunkts (s. u.) ein (Upload in PANDA). Sie nehmen einen Sprechstundentermin zur Absprache des Hausarbeitsthemas bei Ihrem:Ihrer Prüfer:in wahr.

### 1. Schriftliche Falldarstellung

Sie stellen diese Situation zunächst anschaulich dar ( $\frac{3}{4}$  Seite, Schriftgröße 12, Schriftart Arial, Times New Roman oder Calibri, Zeilenabstand 1,5). Skizzieren Sie danach kurz ( $\frac{1}{4}$  Seite), aus welcher theoretischen Perspektive Sie diese Problemsituation der Hausarbeit schwerpunktmäßig analysieren und reflektieren wollen und formulieren eine entsprechende Frage an den Fall. Bei der Formulierung Ihres Falls achten Sie auf eine bewertungs- und interpretationsfreie Beschreibung des beobachtbaren Verhaltens der beteiligten Personen und verdeutlichen ggf. eigene Interpretationen. Die Fallbeschreibung ist anonymisiert. Wählen Sie für Ihre Bearbeitung einen Schwerpunkt aus der folgenden Sammlung:

- Pädagogische Diagnose (v. a. mit Blick auf den Übergang Grundschule – Sekundarstufe I)
- Ausgestaltung individualisierter, kooperativer, motivationsfördernder Lernumgebungen
- Erfassung von Kompetenzzuwachs und Leistungsbewertung
- Diagnose und Förderung von Begabungen und individuellen Interessen (v. a. vor dem Hintergrund weiterführender Bildungsgänge)
- Sachgemäße Beratung im Zusammenhang mit der Orientierung in der Berufs- und Arbeitswelt bzw. des weiteren Bildungsweges

→ **Formulieren Sie eine konkrete Fragestellung zu Ihrem Fall.**

→ **Laden Sie diese Falldarstellung VOR der Sprechstunde in PANDA (in den Ordner Ihrer bzw. Ihres Prüfenden) hoch.**

### 2. Vereinbarung einer Fragestellung für die Hausarbeit in der Sprechstunde

Die Festlegung der endgültigen Fragestellung für die Arbeit findet im Einzelgespräch statt. **Zu Ihrem gewählten Schwerpunkt wird noch ein weiterer inhaltlicher Aspekt von der:m Prüfer:in ergänzt.** Dieser zweite Schwerpunkt sollte ebenfalls (kurz) auf den Fall bezogen werden.

### 3. Abgabeform und -termin

Spätester, verbindlicher Abgabetermin der Hausarbeit ist das jeweilige Semesterende (WiSe: 31.03./SoSe 30.09.). Die Abgabe erfolgt ausschließlich in digitaler Form: Sie laden die Hausarbeit im PDF/A-Format in PANDA (in den Ordner Ihres:Ihrer Prüfer:in) hoch.

### 4. Weiterführende Hinweise

Auf den folgenden Seiten finden Sie Vorschläge für Prüfungsliteratur (Überblicksliteratur). Weitere Hinweise finden Sie in der PANDA-Gruppe Ihres:Ihrer Prüfer:in.

**Viel Erfolg!**

<sup>1</sup> Sollten Sie die Prüfung im angemeldeten Semester doch nicht ablegen wollen, müssen Sie sich abmelden, da die Prüfung ansonsten als nicht bestanden gilt.

<sup>2</sup> 30.000-40.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, zzgl. Deckblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis

**Prüfungsliteratur** (elektronische Ressourcen sind – sofern vorhanden – direkt verlinkt!)

(Es handelt sich hierbei um Empfehlungen für Ihren Einstieg ins Thema, weitere eigens recherchierte Primärliteratur zur Bearbeitung Ihrer konkreten Fragestellung muss von Ihnen ergänzt werden!)

**Überblicksliteratur**

Kiel, E./Herzig, B./Maier, U./Sandfuchs, U. (Hrsg.) (2019): Handbuch Unterrichten an allgemeinbildenden Schulen. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.

Seidel, T./Krapp, A. (Hrsg.) (2014): Pädagogische Psychologie (6. Aufl.). Weinheim/Basel: Beltz. (Als eRessource verfügbar)

**Pädagogische Diagnose (v.a. mit Blick auf den Übergang Grundschule – Sekundarstufe I)**

Bellenberg, G., u. a. (Hrsg.) (2011): Übergänge. Friedrich Jahresheft XXIX. Erhard-Friedrich-Verlag: Seelze.

Porsch, R. (Hrsg.) (2018): Der Übergang von der Grundschule auf weiterführende Schulen: Grundlagen für die Lehrerbildung, Fortbildung und die Praxis. Münster et al.: Waxmann.

van Ophuysen, Stefanie/Bea Harazd (2011): Der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule – Gestaltung, Beratung, Diagnostik. Publikation des Programms SINUS an Grundschulen.

**Ausgestaltung individualisierter, kooperativer, motivationsfördernder Lernumgebungen**

Kiel, E. (Hrsg.) (2018): Unterricht sehen, analysieren, gestalten (3. Aufl.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Konrad, K./Traub, S. (2018): Selbstgesteuertes Lernen: Grundwissen und Tipps für die Praxis (6. Aufl.). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Konrad, K./Traub, S. (2016): Kooperatives Lernen. Theorie und Praxis in Schule, Hochschule und Erwachsenenbildung. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Kunter, M./Trautwein, U. (2013): Psychologie des Unterrichts. Paderborn: Schöningh.

Wahl, Diethelm (2013): Lernumgebungen erfolgreich gestalten: vom trägen Wissen zum kompetenten Handeln (3. Aufl.). Bad Heilbrunn, Klinkhardt.

**Erfassung von Kompetenzzuwachs und Leistungsbewertung**

Grunder, H.-U./Bohl, T. (Hrsg.) (2012): Neue Formen der Leistungsbeurteilung in Sekundarstufen I und II (4. Aufl.). Baltmannsweiler: Schneider VH.

Hesse, I./Latzko, B. (2017): Diagnostik für Lehrkräfte (3. Aufl.). Opladen: Budrich.

Ingenkamp, K./Lissmann, U. (2008): Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik. Weinheim: Beltz.

Jürgens, E./Lissmann, U. (2015): Pädagogische Diagnostik. Grundlagen und Methoden der Leistungsbeurteilung in der Schule. Weinheim/Basel: Beltz.

Sacher, W./Winter, F. (Hrsg.) (2011): Diagnose und Beurteilung von Schülerleistungen. Hohengehren: Schneider Verlag.

**Diagnose und Förderung von Begabungen und individuellen Interessen (vor dem Hintergrund weiterführender Bildungsgänge)**

Ingenkamp, K./Lissmann, U. (2008): Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik. Weinheim: Beltz; insbes. Kap. 4, 202ff.

Kiel, E. (2018): Unterricht sehen, analysieren, gestalten (3. Aufl.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt

Neißer, Barbara, Glattfeld, Eva (Hrsg.) [u.a.] (2012): Gemeinsam erfolgreich! Kooperation und Teamarbeit an Schulen. Köln: Link.

**Sachgemäße Beratung im Zusammenhang mit der Orientierung in der Berufs- und Arbeitswelt**

Bühmann, T./Wiethoff, C. (2013): Erfolgreiche Berufsorientierung für Jugendliche. Forschungsergebnisse und Handlungsempfehlungen für Schule und sozialpädagogische Praxis. Paderborn/Freiburg: IN VIA Verlag.

Hertel, S./Schmitz, B. (2010): Lehrer als Berater in Schule und Unterricht. Stuttgart: Kohlhammer.

Köck, M./Stein, M. (Hrsg.) (2010): Übergänge von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf. Voraussetzungen und Hilfestellungen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Schnebel, S. (2017): Professionell beraten. Beratungskompetenz in der Schule (3. Aufl.). Weinheim/Basel: Beltz.